

SPD-Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde

An den

Landkreis Cloppenburg  
Herrn Landrat Wimberg

### **Anfrage zu den aktuellen Tuberkulose-Erkrankungen**

Die bisherigen Krankheitsfälle im Zusammenhang der vorwiegend ausländischen Beschäftigten an den Schlachthöfen sorgt für eine erhebliche Verunsicherung in der Bevölkerung. Aktuell werden leider keine Sofortmaßnahmen zur Gesundheitsvorsorge bekannt, um die Welle der Tuberkulose-Erkrankungen unter den osteuropäischen Werkvertrags- und Leiharbeiter\*innen zu verhindern. Unter Hinweis auf den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 28.12.2018 wird um öffentliche Beantwortung der nachstehenden Fragen in der Kreistagsitzung am 17.01.2019 gemäß § 15 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landkreises Cloppenburg gebeten, da ein kausaler Zusammenhang zwischen den Erkrankungen und den aktuellen Wohnverhältnissen gesehen wird.

1. Wie oft wurden bisher seit 2013 die dem Landkreis Cloppenburg bekannten Arbeitnehmerunterkünfte in der Landkreisfläche überprüft?
2. Wann fand die letzte Überprüfung der Unterkunftsgebäude statt?
3. Wurden bei den Überprüfungen Mängel festgestellt?
3. a) Wenn ja, welche Mängel lagen vor?
4. Welche Maßnahmen wurden zur Mängelabstellung durchgeführt?
4. a) Wenn ja, wird eine Nachprüfung der festgestellten Mängel durchgeführt?
5. Hat sich die Anzahl der von den Gemeinden gemeldeten Unterkünften geändert?
6. Gibt es seitens des Landkreises regelmäßige Abfragen an die Gemeinden über die Anzahl, den Standort und Besonderheiten der Unterkünfte?
7. Sind dem Landkreis Cloppenburg die Unterkünfte im Stadtgebiet Cloppenburg bekannt?
8. Gibt es einen Informationsaustausch zwischen dem Landkreis und der Stadt Cloppenburg über die Unterkünfte in der Stadt Cloppenburg?
9. Wie viele Bedienstete des Landkreises Cloppenburg arbeiten auf den Schlachthöfen im Landkreis Cloppenburg?
10. Wie viele Werkvertragsbeschäftigte arbeiten in den Schlachthöfen im Landkreis Cloppenburg
11. Welche Werkvertragsfirmen sind in den einzelnen Unternehmen tätig?
12. Gibt es Informationsquellen, eine Informationsplattform und einen Austausch über die Wohnverhältnisse, Arbeits- und Lebensbedingungen und der ausländischen Schlachtbeschäftigten?
13. Gibt es genaue Informationen über die Erkrankungen der Beschäftigten auf den Schlachthöfen?

13. a) Wenn ja, wie hoch ist der Anteil männlich/weiblich, welche Nationalität?
13. b) Wenn ja, in welcher Form waren die an TBC erkrankten Personen auf dem Schlachthof tätig, bzw. wie entstand womöglich der Kontakt zu einer erkrankten Person?
14. Gibt es einen Informationsaustausch über die Tuberkulose-Erkrankungen in den Landkreisen Vechta und Oldenburg-Land sowie Emsland und Osnabrück?
14. a) Wenn ja, wie viele erkrankte Schlachthofbeschäftigte arbeiten davon im Landkreis Cloppenburg und wohnen lediglich in den Nachbarlandkreisen?
15. Es liegen vage Hinweise vor, dass es im Landkreis Cloppenburg womöglich zu einem weiteren Todesfall eines Schlachters gekommen sein soll, der an Tuberkulose erkrankt war und im Nachbarlandkreis, vermutlich in Quakenbrück, wohnhaft bzw. aufhältig war. Kann diese Hinweislage bestätigt werden?
16. Wie hoch ist der Anteil der Kreismitarbeiter, die an den freiwilligen TBC-Testprüfungen teilnehmen?
17. Welche weiteren Maßnahmen wurden bisher/werden durch den Landkreis Cloppenburg getroffen, um weitere TBC-Erkrankungen zu verhindern und die Betroffenen und das jeweilige Umfeld zu informieren?
18. Gibt es bei der Beratungsstelle für Werkvertragsarbeiter in Lohne Beratungsbedarf und/oder deliktsbezogene Tätigkeiten zu den Erkrankungsfällen im Landkreis Cloppenburg?
19. Auf Basis des bisherigen Krankheitsbildes prognostiziert der Landkreis Cloppenburg die Seuchenbekämpfung TBC wie folgt?

Mit freundlichen Grüßen

Detlef Kolde